Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 2 (1946)

Heft: 6

Artikel: Die Brunnenstube von St. Gallen

Autor: Thürer, Georg

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-420000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Similar Pierr

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Brachmonat 1946

2. Fahrgang Nr. 6

30. Jahrgang der "Mitteilungen"

Die Brunnenstube von St. Gallen*

Rein Fluß blaut auf und rauscht im Grunde. Der Fremdling wähnt ein totes Tal, bis, säßig, er mit einem Mal den Quell entdeckt in stillster Stunde.

Wie Moses klut aus kelsen klopfte, war Notker unser Brunnenwart; den Stammler nannte man ihn hart, weil seiner Rede kluß nur tropfte.

Indes das Dichterwort gewaltig vom Alpstein strömt zur Wasserkant, betaut und tränkt das deutsche Land und spiegelt es uns wunderhaltig.

Dersiegen kann nicht und verhallen des deutschen Sanges steter Fluß, treibt Werke, spiegelt zum Genuß, seit seinem Ursprung in St. Gallen.

Georg Chürer

* An der Jahresversammlung vom 5. Mai 1946 in St. Gallen den Tischsgenossen vorgelesen und auf einem Gedenkblatt geschenkt von Prof. Dr. Hilty, Obmann der Gesellschaft für deutsche Sprache in St. Gallen.